



Geförderte Universitätsprojekte 2011

Universität Wien



**Dr. Iris
EISENBERGER,
M.Sc. (LSE)**



Institut für Staats-
und
Verwaltungsrecht

Abteilung
Professor Funk

Rechtsfragen der Nutzung des Internets für Aktivitäten gegen private Unternehmen

Über das Internet initiierte und organisierte Angriffe gegen private Unternehmen und Organisationen, wie beispielsweise Online-Demonstrationen oder Negativkampagnen über soziale Netzwerke, stellen ein zunehmendes Problem für Unternehmen dar.

Mit dem vorliegenden Projekt soll eine Untersuchung durchgeführt werden, deren Gegenstand Rechtsfragen der Nutzung des Internets für Aktivitäten gegen private Unternehmen sind. Im Zuge des beantragten Projektes soll der rechtliche Rahmen untersucht werden, in dem Internetaktivitäten grundrechtskonform untersagt werden können.

Die zentrale These der Untersuchung lautet, dass sich Netzaktivitäten zwar über weite Strecken im grundrechtlich geschützten Bereich abspielen, die bestehenden grundrechtlichen Freiräume jedoch im Spannungsverhältnis zu unternehmerischen Grundrechtspositionen stehen und dass innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen unterschiedliche Möglichkeiten bestehen, sich gegen Tätigkeiten im Netz zur Wehr zu setzen.

Ziel der geplanten Untersuchung ist das Verfassen einer Studie, die mögliche rechtliche Maßnahmen gegen Netzaktivitäten anhand dreier Fallgruppen (Demonstrationen im virtuellen Raum, virtuell mobilisierte Massenaufläufe im realen Raum, Produkt- und Firmenboykotte im Web 2.0) systematisch aufarbeitet.

Ausgangspunkt der rechtlichen Analyse sind die (grund)rechtlich geschützten Positionen der Unternehmen auf der einen sowie der Internetaktivisten auf der anderen Seite; darauf aufbauend die Grenzen rechtlich zulässiger Internetaktivitäten; und die Frage, wie gegen (missbräuchliche) Internetaktivitäten rechtlich vorgegangen werden kann.

Der Endbericht des Projektes liegt in der Bibliothek der Wirtschaftskammer Wien auf